

Nachtragshaushalt 2013

Den Verwaltungshaushalt erhöhen wir von 4.318.500 auf 4.735.200 €, somit um 417 Tsd€. mehr.

Den **Vermögenshaushalt** vermindern wir von 1.760.100 auf 680.500 €, damit um 1,08 Mio€. weniger.

Weil die Erschließung im BPlan 26 noch nicht erfolgen konnte, haben wir hier 625 Tsd€. heraus genommen und nur 75 Tsd€. für angefallene Nebenkosten u.a. für Gutachten und Vermessung stehen lassen.

Durch den Tausch von Flächen konnten wir die Hälfte der veranschlagten Summe, also 350 Tsd€. für Grundstückskäufe einsparen.

Weil wir die Grundstücke noch nicht veräußern konnten, haben wir auch die Einnahmen (1,4) auf null gesetzt.

Diese Vermögenshaushalts-Bereinigung wirkt sich dann entsprechend bei Zuführungen vom Verwaltungshaushalt und der Rücklagenentnahme aus.

Durch unerwartete Gewerbesteuermehreinnahmen von 400 Tsd€. und erhöhte Einkommensteueranteile um 80 Tsd€. im **Verwaltungshaushalt** und weitere kleinere Anpassungen, kommt diese Erhöhung des Haushaltsvolumens von 417 Tsd€. hier, wie anfangs aufgeführt zustande.

Somit konnten wir die bisher von Wedel gestundeten Schulkostenerhöhungen von 185 Tsd€. jetzt bezahlen. Die Mehreinnahme bei der Gewerbesteuer führte aber auch zu einer höheren Umlage von 80 Tsd€. Weitere kleine Ausgabenposten wurden angepasst, sodass wir aber noch 128 Tsd€. dem eben erwähnten Vermögenshaushalt zuführen konnten und keine Zuführung hierfür von 126 Tsd€. mehr brauchen , macht zusammen ca. 250 Tsd€. mehr für den Vermögenshaushalt. Damit können wir im neuen Jahr ein Feuerwehrfahrzeug bestellen.

Der 1. Nachtragshaushalt 2013, der auch der einzige bleiben soll, ist in allen ausschüssen beraten und zur Annahme empfohlen worden.

Ich bitte um Ihre Zustimmung!

Horst Schaper 29.11.2013